

NIEDERSCHRIFT

**der 11. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates
am Donnerstag, den 27.03.2014, um 19:30 Uhr.
Treffpunkt: Kleiner Saal des Albert-Schäfer-Hauses**

Anwesend:

Ortsbeirat

Börstler, Willi, Ortsvorsteher	SPD
Hess, Hans Jürgen	SPD
Gauterin, Eckart	CDU
Schwaab, Rosemarie, stellv. Schriftführerin	CDU
Knak, Rainer	Grüne

Magistrat

Bürgermeister Guido Rahn

Stadtverordnete

Schwaab, Friedrich	CDU
Christian, Gerhard	CDU
Lenz, Ingrid	CDU
Gauterin, Albrecht	CDU
Braun-Boß, Gabriele	SPD

Bürgerinnen/Bürger

9 Bürger

Pressevertreter

drei

Protokoll

Ortsvorsteher Willi Börstler eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Es wurde festgestellt, dass fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung zur 11. öffentlichen Ortsbeiratssitzung eingeladen wurde. Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Die Tagesordnung wurde beschlossen. Da Bürgermeister Rahn durch einen Vorterminein etwas später zur Sitzung kommen konnte, wurde TOP 3 vor TOP 2 gestellt.

TOP 1 – Mitteilungen des Ortsvorstehers

- Herr Börstler informierte darüber, dass Herr Stewens sein Mandat als Ortsbeiratsmitglied niedergelegt hat. Nachrücker Herr Eckart Gauterin wurde als neues Mitglied im Ortsbeirat begrüßt.
- Friedhof: Einige Wege wurden mit Kies aufgefüllt
- Ein weiterer Abfallkorb wurde an der Bushaltstelle Friedhof befestigt-

TOP 2 – Mitteilungen des Magistrates

- Vor längerer Zeit wurde aus Gründen der Energieeinsparung am Radweg von Petterweil entlang der K9 ca. jede 2. Lampe ausgeschaltet. Mit der Umrüstung auf LED entfällt dieser Grund. Ab diesem Zeitpunkt werden alle Lampen den Radweg beleuchten.

- Der Vorschlag des OB Petterweil, die Strasse am neuen (kleinen) Neubaugebiet in „Felix-von-Gruner-Straße“ umzubenennen, wurde in die Wege geleitet. Ein Anwohner hat einen Anwalt eingeschaltet, um die alte Straßenbezeichnung „Rodheimer Str.“ beizubehalten.
- Die Prüfung auf Rampenverbreiterung in der Egerstrasse 22 wird der Magistrat kurzfristig vornehmen lassen.
- Die letzte Geschwindigkeitsmessung an der K9, in Höhe des Anwesens „Czanady“, ergab in der Spitze 117 km/h bei zulässigen 70 km/h. In diesem Zusammenhang weist Bürgermeister Rahn darauf hin, dass an den „alten“ Standorten der „Starenkästen“ es nicht sinnvoll sei, diese wieder aufzurüsten, da dort kaum Geschwindigkeitsüberschreitungen vorkommen. Allerdings gibt es andere Stellen (sh. oben), wo es notwendiger ist, gezielt die mobile Geschwindigkeitsmessung einzusetzen.

TOP 3 – Wahl des / der stellvertretenden Ortsvorstehers / Ortsvorsteherin

Da der stv. Ortsvorsteher, Christian Stewens, sein Amt niederlegte, wurde eine entsprechende Neuwahl notwendig. Auf Vorschlag von Eckart Gauterin wurde Frau Rosemarie Schwaab einstimmig gewählt.

TOP 4 – B-Plan-Erweiterung – Riedmühlstraße 42

Der Grünstreifen in dem betroffenen Bereich der Riedmühlstrasse Richtung Heizhöferbach wurde vor geraumer Zeit an die Anwohner verkauft. Da diese Grünfläche nicht innerhalb des B-Plans liegt, müssen hier Einschränkungen beachtet werden.

Dem Magistrat liegt ein Antrag eines Anliegers vor, diesen Bereich in den B-Plan mit aufzunehmen. Allerdings hat dieser Bürger bereits Baumaßnahmen durchgeführt, die ohne B-Plan unzulässig sind.

Es entspann sich darüber eine intensive Diskussion, wozu auch einige Bürger, welche die Situation vor Ort genau kennen, mit eingebunden wurden.

Der OB entschied vor einer finalen Entscheidung sich die Situation vor Ort anzusehen und auch weitere dortige Anlieger mit einzubeziehen. Dies erfolgt im Rahmen der Ortsbegehung am 10. Mai.

TOP 5 – Bündnis 90 / Die Grünen

Antrag vom 14.03.2014 – ÖPNV: Busverbindung in den Hochtaunuskreis

Nach eingehender Diskussion des Antrages wurde beschlossen:

Der vorliegende Antrag wird in einen Prüfantrag umgewandelt. Bürgermeister Rahn sagt die Berücksichtigung der Inhalte in der weiteren Planung zu und wird den Ortsbeirat auf dem aktuellen Stand halten.

Der Probetrieb wird voraussichtlich zum 01. Juli 2014 starten. Zentraler Umsteigepunkt ist der Bahnhof Groß-Karben, der mit den anderen Buslinien und der S-Bahn vertaktet wird.

TOP 6 – Einrichtung eines „Friedwaldes“ in Petterweil

Bürgermeister Rahn informierte die Anwesenden über den Aufwand der Formalien und Kosten, die ein Friedwald oder Ruheforst mit sich bringen würde (B-Plan, Lizenzgebühren, Fläche mind. 14 ha etc.). Um dem Anliegen gerecht zu werden, prüft der Magistrat die Möglichkeit der Einrichtung eines „Ruhehains“ / „Trauerhains“ auf freien Flächen innerhalb der vorhandenen Friedhöfe. Die Möglichkeit für Petterweil wird im Rahmen der Ortsbegehung am 10. Mai geprüft.

TOP 7 – Verschiedenes

- Nächste Sitzung des OB wird am 10. Mai im Rahmen einer Ortsbegehung sein - Treffpunkt am ASH um 10:00 Uhr. Hierzu bittet Herr Börstler ihm frühzeitig Stellen zu benennen, die während der Ortsbegehung besichtigt werden sollen.
Bereits vorliegende Begehungspunkte:
 - Friedhof (wegen Trauerhain)
 - Feldweg am Südrand (Lagerung von Holz, Hecke)
 - Riedmühlstrasse, Grünstreifen zum Heizhöferbach
- Die Ausschilderung der Radwege obliegt „leider“ nicht der Stadt. Die Verwaltung erwartet die baldige Aufstellung der Schilder.
- Der Ausbau der Radwege nach Burgholzhausen (z.Zt. geschottert) und zwischen dem fertig gestellten Radweg ab Richtung Ober-Erlenbach zum Höfer Weg ist genehmigt.
- Ein Bürger schlägt vor, einen weiteren Hundekotbeutelspender am ASH aufzustellen, da im dortigen Bereich inkl. Zugang zur Spielgruppe viele „Hinterlassenschaften“ vorzufinden sind.

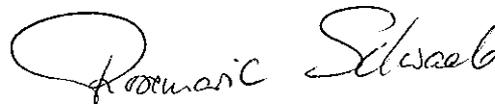
Ende der Ortsbeiratssitzung: 20:45 Uhr

Der Ortsvorsteher



Willi Börstler

Stellv. Schriftführerin / Stv. Ortsvorsteherin



Rosemarie Schwaab

